

Ergebnisprotokoll der Öffentlichkeitsveranstaltung GEK-Nuthe

Thema: Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenvorschläge im GEK-Nuthe

Datum: 19.06.2012

Zeit: 16 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Luckenwalde
14943 Luckenwalde, Markt 10, Rathaus, Großer Sitzungssaal

23 Teilnehmer bestehend aus:

Kreisanglerverband Luckenwalde, LUGV Brandenburg (Naturpark Nuthe-Nieplitz, RW 5), Landkreis Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Landwirtschaft, Stadt Luckenwalde (Stadtplanungsamt, Stabstelle Pressearbeit), MAZ, GbR Binnenfischerei, Landkreis Teltow-Fläming (UNB), alsai GmbH, Darkenhof Ruhlsdorf, Ortsvorstand Liebätz, Anwohner aus Liebätz, Luckenwalde, Ahrensdorf, Institut biota GmbH

Hinweis: Die Vorträge sind alle im Internet unter www.wasserblick.net zu finden.

Ablauf:

Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung – kurze Einführung zum Ablauf der Öffentlichkeitsveranstaltung (*Frau Kallmann, LUGV RW5*)

Vortrag – Was ist die Wasserrahmenrichtlinie und wozu dient das Gewässerentwicklungskonzept (*Frau Kallmann, LUGV RW5*)

Vortrag – Ergebnisse des GEK (*Herr Dr. Dr. Mehl, Institut biota GmbH*)

Diskussion und Anmerkungen:

- Bitte um Einbeziehung bei der Umsetzungen von Maßnahmen. *Landwirte im Gebiet*
- Antwort: Eine Einbeziehung der Flächeneigentümer und ihre Belange ist unumgänglich vor der Umsetzung der Maßnahmen. Im Rahmen der Erstellung des GEK waren Landesbauernverband und Landwirtschaftsamt beteiligt.
- Im Bereich des Königsgrabens fehlen Grundwassermessstellen. *Anwohner Luckenwalde*
- Antwort: für die Messstellen gibt es ein landesweit abgestimmtes Messstellenkonzept.

Vortrag – Ziele und Maßnahmenvorschläge für die Nuthe (*Frau Krauß, Institut biota GmbH*)

Vortrag – Gewässerunterhaltung—zwischen allen Stühlen (*Frau Kallmann, LUGV RW5*)

Diskussion und Anmerkungen:

<ul style="list-style-type: none">– Problematik Stauregulierung am Königsgraben / Stadtnuthe– Antwort: Eine Durchflussaufteilung ist im GEK vorgeschlagen. Auskunft zur Stauregulierung kann Frau Kumm vom LUGV in Trebbin geben. Die Funktion des Königsgrabens als Hochwasserentlast für die Stadt Luckenwalde bleibt	<i>Anwohner Luckenwalde</i>
--	-----------------------------

unangetastet.	
<ul style="list-style-type: none"> – 80 ha Grünlandflächen, tlw. bereits vernässt – Frau Greiser vom Naturpark Nuthe-Nieplitz macht Termin mit dem Landwirt und bespricht die Problematik mit ihm. 	<i>Landwirt</i>
<ul style="list-style-type: none"> – Die Vorfluter sind seit den letzten Jahren voll, die Keller stehen häufig unter Wasser. 	<i>Anwohner Liebätz</i>
<ul style="list-style-type: none"> – Die Verkrautung der Nuthe in der Stadt Luckenwalde ist ein Problem, sie sieht nicht gut aus und senkt den Erlebniswert. 	<i>Anwohner Luckenwalde</i>
<ul style="list-style-type: none"> – Grundwasser und Oberflächenwasser müssten kombiniert betrachtet werden. 	<i>Anwohner Luckenwalde</i>

Vortrag – Wie geht es weiter? - Umsetzung des GEK (Frau Kallmann, LUGV RW5)

Diskussion und Anmerkungen:

<ul style="list-style-type: none"> – Wie werden Flächenenteignungen ausgezahlt? – Antwort: Die Betroffenen werden auf jeden Fall beteiligt, eine Klärung der Eigentumsverhältnisse ist notwendig. Es gibt mehrere Möglichkeiten, um die Flächen für Maßnahmen zu sichern: 1. Übereignung (schriftlich), 2. Freiwilliger Landtausch (BOV), 3. Dienstbarkeit (Eintragung ins Grundbuch), 4. Kauf von Flächen. Enteignungen sind dagegen nicht vorgesehen. 	<i>Anwohnerin Ahrens-dorf</i>
<ul style="list-style-type: none"> – Problematik Nährstoffeinträge: Biogasanlage unterhalb Rohrbeck, hier läuft der Graben bei Starkregenereignissen voll und entwässert mit hohem Nährstoffeintrag in die Nuthe. Ebenso lässt ein landwirtschaftlicher Betrieb ungeklärte Abwässer in einen Graben laufen, der bei Starkregenereignissen bis in die Nuthe entwässert. 	<i>LK TF, UNB</i>

Bützow, den 25.06.2012

Dipl. Ing. (FH) Daniela Krauß (Protokoll)